



Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle

 HALLE (SAALE)  Die Oberbürgermeisterin

Fachbereich  
Rechnungsprüfung

Dienstgebäude: Am Stadion 5

Auskunft erteilt: Frau Noltze

Telefon: (0345) 221-2510

Telefax: (0345) 221-2502

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns:

Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

E-Mail: [@halle.de](mailto:@halle.de)

Halle (Saale), 17. März 2008

## Prüfungsbericht

über die

Prüfung der Jahresabschlussunterlagen des  
Wirtschaftsjahres 2006/2007 im Eigenbetrieb  
„Kulturinsel“ der Stadt Halle

**Mit der Prüfung beauftragt:**

**Ressort 14.1**

**Ressortleiterin**

**Prüferin:**

**Verteiler:**

Prüfung der Jahresrechnung  
Allgemeine Rechnungsprüfung  
Personalprüfungen

Frau Brünler-Süßner

Frau Noltze

Kulturinsel

Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados

Herr Beigeordneter Dr. Marquardt, GB IV

Herr Beigeordnete Geier, GB I

BMA

Landesverwaltungsamt über Kulturinsel

FB Rechnungsprüfung

Bankverbindung:

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

Bankleitzahl: 800 537 62

Kontonummer: 380 011 855

## **1 Vorbemerkungen**

Die Theaterleitung des Eigenbetriebes Kulturinsel hat verpflichtungsgemäß entsprechend § 18 EigBG LSA den Jahresabschluss und § 10 EigVO LSA den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 erstellt.

Gemäß § 131(1) GO LSA sowie § 14 EigVO sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang und der Lagebericht unter Einbeziehung der Buchhaltung hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse zu prüfen.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung beauftragte am 10.10.2006 in Ausführung des § 131 (2) GO LSA nach Ausschreibung und Empfehlung des Theaterausschusses entsprechend des § 8 (4) Eigenbetriebssatzung die WIKOM AG Wirtschaftsprüfergesellschaft mit der Prüfung.

Die Prüfung wurde im Monat Oktober 2007 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Kulturinsel durchgeführt.

Der Prüfungsbericht vom 18.01.2008 wurde durch den Eigenbetrieb am 05.03.2008 an die Oberbürgermeisterin und die Beigeordneten der Geschäftsbereiche I und IV weitergeleitet und gemäß § 18 Abs.2 Satz 2 EigBG LSA zum 07.03.2008 dem Fachbereich Rechnungsprüfung zur Verfügung gestellt.

## **2 Beurteilung der Jahresabschlussunterlagen**

Der Jahresabschluss entspricht nach Feststellung des Wirtschaftsprüfers den gesetzlichen Vorschriften der EigVO LSA, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden eingehalten, die Angaben im Anhang entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die nach § 289 HGB und § 10 EigVO LSA geforderten Angaben sind im Lagebericht vollständig enthalten.

## **3 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung**

Die Prüfung wurde durch die WIKOM AG Wirtschaftsprüfergesellschaft unter Beachtung der Vorschriften der §§ 317 ff. HGB und die in den Prüfstandards des IDW niedergelegten Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt.

Als Ausgangspunkt wurde im Prüfbericht der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 genannt, für den durch den Stadtrat die Feststellung für die Sitzung am 26.03.2008 vorgesehen ist.



Nach Auffassung des Wirtschaftsprüfers vermittelt der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.  
Über die in Anlage 6 getroffene Feststellungen hinaus wurden keine Besonderheiten festgestellt, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit von Bedeutung sind.

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde durch den Abschlussprüfer der WIKOM AG Wirtschaftsprüfergesellschaft am 18.01.008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) weist für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 einen Jahresverlust von 854.686,34 € aus.

Der Eigenbetrieb erhielt Zuschüsse für den Theaterbetrieb von der Stadt Halle als Aufgabenträger einschließlich des Betriebskostenzuschusses des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Theatervertrag in Höhe von 6.318.036,49 € zur Sicherung seiner Liquidität.

Die Dachsanierung wurde im Wirtschaftsjahr mit 640.600 € für Planungs- und Baumaßnahmen bezuschusst.

Ein Zuschuss, der die für Investitionen erforderlichen Abschreibungen deckt, wurde nicht gewährt.

Die Auswirkungen auf die Vermögenslage des Eigenbetriebes wurden im Prüfbericht der WIKOM AG deutlich gemacht.

Seitens der BMA wurde im Beteiligungsreport für das 2.Quartal dringend empfohlen, bei der Bemessung des Ertragszuschusses an den Eigenbetrieb zukünftig die Abschreibungen zu berücksichtigen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung der „Sonderkasse“ im Eigenbetrieb im August 2006 hat der Fachbereich Rechnungsprüfung erneut darauf hingewiesen, dass eine Sonderkasse im Eigenbetrieb nur dann unabhängig von der Stadtkasse zu führen ist, wenn die Kassensicherheitskriterien durch eine entsprechende Personalausstattung gewährleistet werden können.

In der Problematik der Vertragslage zwischen der Kulturinsel und der Gastro-GmbH gibt es folgenden Bearbeitungsstand:

In der Vergangenheit hat es hierzu durchgehend fachliche Unterstützung für die Schaffung von ordnungsgemäßen Rahmenbedingungen durch Dritte, wie z.B. Wirtschaftsprüfergesellschaften und Rechtsanwaltsbüros gegeben.

Ferner wurden die Eigenbetriebsjahresabschlüsse regelmäßig durch Wirtschaftsprüfergesellschaften bestätigt und in der Folge geprüft.

Stadtintern hat die Rechnungsprüfung seit 1990 die finanziellen Vorgänge begleitet und regelmäßig Bericht erstattet.

Neben der Beteiligungsverwaltung waren auch das Rechtsamt und andere Bereiche bei der Stadtverwaltung mit der Begutachtung von Regelungen befasst.

